

DLRG Hauptversammlung 2023

Bericht von der Hauptversammlung am 03.03.2023.

Am 03.03.2023 fand die diesjährige Hauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Weilheim/Teck statt. Pünktlich eröffnete die Vorsitzende Rebecca Raff die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und gab den Ablauf des Abends bekannt.

Als Vertreter des Bezirkes war Holger Böhm, kommissarischer Leiter Ausbildung (Bezirk) anwesend. Er berichtete vom Mitgliederzuwachs im ganzen Bezirk (12 Ortsgruppen) auf das Vor-Corona-Niveau und dass nach der langen Zwangspause wieder viele Aktivitäten erfolgreich angelaufen sind. Leider fehle es aber an Angeboten vor allem in den Bereichen Sanitätsaus- und fortbildung, die nicht von heute auf morgen geschaffen werden können.

Die Vorsitzende ließ im Anschluss das Jahr Revue passieren, in dem auch die Ortsgruppe wieder in den normalen Trainingsbetrieb wechseln und das Kursangebot ausbauen konnte. Hinzu kamen unter anderem Erste-Hilfe-Kurse bei Kindernotfällen, Aquabounce, einen Kraulkurs und einen Schwimm- und Technikkurs für Erwachsene.

Die Mitgliederzahl wuchs in der Vergangenheit auf über 200 und konnte weiterhin gehalten werden. Die Nachfrage nach Anfängerschwimmkursen (vor allem für Kinder) sei weiterhin hoch, leider könne auf Grund mangelnder ehrenamtlicher Helfer und fehlender Badzeiten keine weiteren Kurse in der Schwimmbildung angeboten werden.

Rebecca Raff berichtete außerdem von dem monatelangen Streit mit dem awb Esslingen und der daraus resultierenden Folge, dass seit Januar 2023 keine Altpapiersammlungen und -annahmen mehr angeboten werden. Damit falle eine der finanziellen Stützen der Ortsgruppe weg. Das Lehrschwimmbecken und die darin stattfindende Kurse seien damit momentan das einzige Standbein. Bei möglichen größeren Reparaturen bzw. Sanierungen des Lehrschwimmbeckens hoffe man daher auf soziale anstatt auf wirtschaftliche Entscheidungen von Seiten der Kommune. Zuletzt bedankte sie sich bei allen Trainer*innen, Ausbilder*innen und Helfer*innen für weit über 1500 ehrenamtlich geleistete Stunden.

Celine Schmelz, als Leiterin der Ausbildung berichtete von zahlreich abgenommenen Abzeichen wie dem Seepferdchen (35), Jugendschwimmabzeichen (29/5/6) und Rettungsschwimmabzeichen (1/23/4) und den Ausbau des Kursangebotes innerhalb und außerhalb des Wassers.

Ein neues Angebot der Ortsgruppe sind ESH-Kurse (Erste Hilfe mit Selbstschutzhilfen) für Grundschulklassen. Hier lernen die Kinder mit Spiel, Spaß und Freude wie sie in außergewöhnlichen Notlagen sich selbst und andere schützen, Notfälle erkennen und andere medizinisch helfen können. Der Landesverband stellte im Herbst die Anmeldung für Lehrgänge um, weshalb sämtliche Urkunden und Lizenzen der Trainer*innen von ihrer Stellvertreterin Carolin Hack digital eingepflegt wurden. Während des Sommers werde das Lehrschwimmbecken für Kurse geöffnet bleiben, das werde von Seiten der Ortsgruppe begrüßt.

Der stellvertretende Leiter Einsatz, Nico Porker, erzählte von den geleisteten Rettungswachstunden im Freibad, an zwei Wochenenden am Aileswasensee und beim Tecktriathlon in Bissingen.

Vier Rettungsschwimmer*innen nahmen an der Grundausbildung im aktiven Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz teil. Hier lernten sie das Sprechfunken, Grundlagen der Strömungsrettung, das Verhalten auf Rettungsbooten und das Füllen und Stapeln von Sandsäcken.

Als Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz und zur Kameradschaftspflege werden die Rettungsschwimmer*innen ein gemeinsames Wochenende auf der Owener Hütte verbringen.

Jugendleiterin Aylin Strohmaier stellte zunächst den im Herbst neu gewählten Jugendvorstand vor. Unterstützt wird sie nun durch Helen Eberhard, Philipp Schmid und Isabell Marx als stellvertretende

Jugendleiter*innen. Amelie Ender und Marie Güzel als Leiterinnen der Öffentlichkeitsarbeit und Patrick Schmid als Jugendkassierer. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit.

Sie berichtete von den Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Schwimmbades wie zum Beispiel vom Jahresausflug in die Sprungbude, dem Bastelnachmittag durch das Projekt „saving tomorrow-ACTion for Earth“ des Bundesverbandes, den Kinderfasching, die Teilnahme am 24-Stunden-Schwimmen und viele mehr.

Aylin Strohmaier informierte über die erfolgreiche Teilnahme an der REWE Aktion „Scheine für Vereine“, die die Anschaffung verschiedenster Trainingsmaterialien für die Jugend ermöglicht hat. Auch in diesem Jahr wolle man daran wieder teilnehmen.

Sophie Strohmaier, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit informierte über das neue Design des Jahreshftes und damit die Anpassung an das Corporate Design der DLRG. Zusätzlich werde es in diesem Jahr neue Flyer geben, die (Kurs-)Angebote und allgemeine Informationen zur Ortsgruppe beinhalten.

Bisher veröffentlichte die Ortgruppe ihre Anliegen, Aktivitäten und Kursangebote vor allem in den Printmedien wie dem Weilheimer Blättle, dem Teckboden, seit 2022 dem Neidlinger Blättle und hin und wieder im Gewerbeblättle Weilheim. Damit werde jedoch ein Großteil der Zielgruppe, vor allem jüngere Generationen, nicht erreicht. Deshalb habe man nach neuen Kommunikationswegen gesucht und sei bei den sozialen Medien gelandet. Seit Februar hat die Ortsgruppe deshalb einen Instagram-Account (dlrg.weilheim.teck). Ziel sei es alle Kommunikationswege zu nutzen und keines zu ersetzen. Weiter wies Sophie Strohmaier auf die zurückgehende Schwimmfähigkeit von Kindern, die gestiegenen Ertrinkungszahlen im Jahr 2022 und die fehlenden konkreten Pläne für eine langfristige Schwimmmöglichkeit in Weilheim hin.

Jenny Krenmayer, Leiterin Wirtschaft und Finanzen, berichtete über eine gute finanzielle Lage des Vereins. Die wegfallende Einnahmequelle durch das Altpapier könne durch die zahlreichen neuen Kurse aufgefangen werden. Laufende Ausgaben wie zum Beispiel die Kosten des Vereinsheimes, Anschaffungen für die Ausbildung, Jugendarbeit und die Ausstattung der Rettungsschwimmer*innen können somit weiter gedeckt werden. Jedoch würden sich auch die gestiegenen Energiepreise in der Ortsgruppe bemerkbar machen.

Zusätzlich informierte sie über die Wiedereinführung der Jugendkasse und stellte den Haushaltsplan 2023 vor. Dieser ist ausgeglichen.

Die Kasse wurde von Holger Böhm und Jan Kintzi geprüft. Sie berichteten, dass die Kassenführung nachvollziehbar, ordnungsgemäß und vollständig sei. Die Leiterin Wirtschaft und Finanzen und der gesamte Vorstand wurden entlastet.

Nach einem Rücktritt aus der Vorstandschaft, wurde Philipp Schmid einstimmig als Beisitzer gewählt.

Gehrt wurden Rolf Peter Kaufmann für 50 Jahre Mitgliedschaft, Karl Mohring für 60 Jahre Mitgliedschaft und Adolf Schuler für 65 Jahre Mitgliedschaft.